

Medienmitteilung Swiss Volley

Silber für Vergé-Dépré/Mäder in Xiamen

Bern, 28. April 2024. – **Unglaublich: drittes Turnier im April, dritte Medaille in Folge für die Schweiz! Dieses Mal jubeln Anouk Vergé-Dépré und Joana Mäder am Challenge Turnier in China über Platz 2.**

Was für eine grandiose Leistung der beiden Schweizerinnen am Challenge Turnier in Xiamen: Nach fünf Siegen in Serie spielt sich das Duo bis ins Finale. Besonders bemerkenswert: vier von fünf Spiele entscheiden Anouk und Joana im Tiebreak – Nervenkrimi pur!

Im Viertelfinale gegen Ludwig/Lippmann (Seed1) führen die Deutschen im Tiebreak komfortabel, ehe die Schweizerinnen (Seed9) den Kopf noch aus der Schlinge ziehen können und ins Halbfinale einziehen. Nach einem weiteren Hitchcock-Sieg gegen die Spanierinnen Alvarez/Moreno (25:23, 15:21, 17:15) ist eine Medaille auf sicher – die Frage war nur, welche Farbe diese haben würde.

Die Antwort: Silber. Den Final gegen Ittlinger/Borger aus Deutschland (Seed2) verlieren Anouk und Joana mit 0:2 (20:22, 14:21). Nach einem äusserst umkämpften ersten Satz sind es in Satz zwei die Deutschen, die stets einige Punkte vorne liegen und den Vorsprung bis zum Ende des Spiels verteidigen können.

Somit geht die jüngste Schweizer Erfolgsstory im Beachvolleyball der Frauen weiter: Vor zwei Wochen haben Esmée/Zoé am Challenge Turnier in Guadalajara den Sieg davongetragen, letzte Woche jubelten Brunner/Hüberli am Elite16 in Tepic über Gold und nun dürfen sich auch Anouk Vergé-Dépré und Joana Mäder ob dem Gewinn einer Silbermedaille freuen. Der teaminterne Kampf um ein Olympia-Ticket bleibt weiter hochspannend!

Anouk und Joana nach dem Gewinn der Silbermedaille: «Diese Woche war für uns ein guter und wichtiger Schritt auf den Weg zu unseren Zielen!».

Zwei weitere Top-10 Plätze für die Schweiz

Auch Marco Krattiger/Florian Breer bei den Männern und Esmée Böbner / Zoé Vergé-Dépré bei den Frauen beenden das Turnier in Xiamen in den Top-10: Beide werden jeweils 9.

Die weiteren Resultate: Bei den Männern werden Heidrich/Dillier und Métral/Jordan 25., Haussener/Friedli 33. Bei den Frauen beenden Kernen/Niederhauser das Turnier auf Platz 25, Bentele/Bossart, Lutz/Bovet sowie Zobrist/Wandeler werden 33.

Weitere Informationen

– Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball , +41 31 303 37 51